

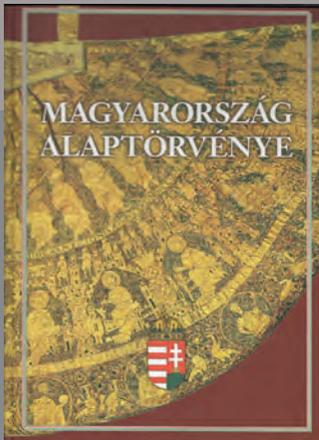


Freiheit und Verantwortung

Verfassung und Menschenrechte
in Ungarn und in Deutschland
im Wandel der Zeit

Internationale Akademiekonferenz
24. und 25. November 2016

Freiheit und Verantwortung Verfassung und Menschenrechte in Ungarn und in Deutschland im Wandel der Zeit



Magyarország Alaptörvénye

(2011. április 25.)
Internationale Akademiekonferenz
24. und 25. November 2016

Isten, áldd meg a magyart!

NEMZETI HIT - VALLÁS

MI, A MAGYAR NEMZET TAGJAI, az új évezred
kezdetén, felelősséggel minden magyarért, kinyil-
vánítjuk az alábbiakat:

Büszkék vagyunk arra, hogy az ezer évvel ezelőtt szülő országunkat a mai napig fennálló államot, és hazánkat a keresztény Európa részévé tette.



**HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN**
Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Karlstraße 4
69117 Heidelberg
Telefon 06221 / 54 32 65 / 32 66
Telefax 06221 / 54 33 55
hadw@adw.uni-heidelberg.de
www.hadw-bw.de

[Google Maps](#)

ANMELDUNG BIS ZUM 28. OKTOBER 2016

fruzsina.molnar-gabor@adw.uni-heidelberg.de

ORGANISATION

Dr. Fruzsina Molnár-Gábor

Titelbild:
Feierliche Ausgabe des ungarischen
Grundgesetzes (Cover)

Im Jahr 2012 ist das neue Grundgesetz in Ungarn in Kraft getreten. Seitdem wurde es mehrfach geändert. Auch einfachgesetzliche Änderungen haben die Verfassungswirklichkeit wesentlich beeinflusst.

Das Grundgesetz bestimmt seit 1949 die politische Ordnung in Deutschland in Kontinuität und Nachhaltigkeit. Gleichwohl wurde das Grundgesetz insgesamt 60-mal geändert.

Heute fordern globaler Wandel, weltweite Digitalisierung und Migrationsbewegungen neue Antworten von Politik und Gesellschaft. Diese Herausforderungen betreffen auch die Verfassung, bedürfen deshalb einer verfassungsrechtlichen Reflexion und einer rechtsvergleichenden Vergewisserung ihrer menschenrechtlichen Vorgaben.

Dieser Aufgabe widmen sich deutsche und ungarische Rechtswissenschaftler in der zweitägigen Akademiekonferenz. Die ungarische verfassungsrechtliche Dynamik betrifft vor allem die Meinungs-, Informations- und Pressefreiheit, die Freizügigkeit, das Asylrecht, die kulturell-religiöse Vielfalt sowie den Rechtsschutz durch die Verfassungsgerichtsbarkeit. Ein Vergleich mit der deutschen Entwicklung soll an den gemeinsamen Ursprung beider Verfassungen erinnern, aber auch Verschiedenheiten der Rechtskultur bewusst machen. Beide Verfassungen werden schließlich an rechtstheoretischen, europa- und völkerrechtlichen Maßstäben gemessen.

Freiheit und Verantwortung

Verfassung und Menschenrechte in Ungarn
und in Deutschland im Wandel der Zeit

Internationale Akademiekonferenz
24. und 25. November 2016

Organisation

Dr. Fruzsina Molnár-Gábor
WIN-Kolleg der Heidelberger
Akademie der Wissenschaften

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER 2016

09:45 Uhr **Registrierung**

10:30 Uhr **Eröffnung**

Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof

I. Verfassungen in der Geschichte Ungarns

Moderation: Prof. Dr. Ekkehart Reimer

10:45 Uhr **Die ungarische Verfassung von 1949/1989**

Prof. Dr. Zoltán Szente

11:15 Uhr **Das ungarische Grundgesetz von 2011**

Prof. Dr. András Jakab

11:45 Uhr **Diskussion**

12:30 Uhr **Mittagessen**

II. Meinungs- und Informationsfreiheit, Pressefreiheit

Moderation: Prof. Dr. Hanno Kube

13:45 Uhr **Meinungs- und Pressefreiheit in Ungarn
insbesondere nach dem Mediengesetz**

PD Dr. Gábor Polyák

14:15 Uhr **Presse- und Kunstfreiheit in Deutschland**

Prof. Dr. Matthias Cornils

14:45 Uhr **Diskussion**

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Datenschutz und öffentliches Interesse
in Ungarn**

Dr. Petra Láncoš

16:30 Uhr **Informationsfreiheit und Datenschutz
in Deutschland**

Dr. Fruzsina Molnár-Gábor

17:00 Uhr **Diskussion**

19:00 Uhr **Abendessen**

FREITAG, 25. NOVEMBER 2016

09:00 Uhr **Begrüßung**

III. Freizügigkeit, Asyl, kulturell-religiöse Vielfalt

Moderation: Prof. Dr. Bernd Grzeszick

09:05 Uhr **Freizügigkeit, Asyl und kulturell-religiöse
Vielfalt in Ungarn**

Prof. Dr. Pál Sonnevend

09:35 Uhr **Asyl- und Zugangsrecht in Deutschland**

Prof. Dr. Dr. h.c. Kay Hailbronner

10:05 Uhr **Diskussion**

10:50 Uhr **Kaffeepause**

IV. Rechtsschutz durch die Verfassungs- gerichtsbarkeit

Moderation: Prof. Dr. Martin Borowski

11:15 Uhr **Kompetenzen und Entscheidungen des
Verfassungsgerichts in Ungarn**

Dr. Péter Darák, Präsident der ungarischen
Kúria

11:45 Uhr **Struktur, Maßstäbe und Wirkungen
deutscher Verfassungsrechtsprechung**

Dr. Ulrich Maidowski, Richter des Bundes-
verfassungsgerichts

12:15 Uhr **Diskussion**

13:00 Uhr **Mittagessen**

V. Rechtsvergleich am Maßstab von Verfassungsrecht, Europarecht und Völkerrecht

Moderation: Prof. Dr. Dres. h.c. Paul Kirchhof

14:00 Uhr **Die rechtstheoretische Perspektive**
Prof. Dr. Stephan Kirste

14:30 Uhr **Die verfassungsrechtliche Perspektive**
Dr. Tamás Sulyok, Vizepräsident des
ungarischen Verfassungsgerichts

15:00 Uhr **Die menschenrechtliche Perspektive**
Prof. Dr. Anja Seibert-Fohr, Vizepräsidentin
des UN-Menschenrechtsausschusses

15:30 Uhr **Diskussion**

16:30 Uhr **Verabschiedung**